

Biographie

Thommy Lauper: drums – Luc “le Bo” Bachmann: gui/vox – Lukas Schaller: gui/vox – Pee Wirz: vox/piano

Dada Ante Portas ist eine Rockband aus Luzern. Fünf Alben. Die letzten drei in den Top Ten, das letzte vergoldet. Unzählige Radiohits. Fünf ausgedehnte Touren in vollen Häusern. Begeistertes Publikum.

Dies die Erfolgsmeldungen, um ein bisschen anzugeben. Denn bekanntlich lässt es sich nur mit Erfolgsmeldungen, sprich: mit Äusserlichkeiten, angeben. Angenehme Äusserlichkeiten, klar, für welche die Band mehr als dankbar ist. Doch der Kern von **Dada Ante Portas** liegt in zwei anderen Dingen. Erstens: Pee, Lukas, Luc und Thommy sind vier Freunde, die gerne zusammen Musik machen und die Musik sehr lieben. Zweitens: die Abenteuerlust!

„Wir haben in über 10 Jahren Bandgeschichte unzählige Abenteuer durchlebt“, sagt Sänger Pee. „All die Touren und Aufnahmen in der Schweiz, in Deutschland, Dänemark, Schweden oder China – Abenteuerlust ist definitiv der zweite Grund, warum wir seit über 10 Jahren zusammen unterwegs sind.“ Durch China tourten **Dada Ante Portas** im Herbst 2009. Die Band reiste von Peking über Shanghai bis nach Hongkong und spielte vor teilweise euphorischem, fast hysterischem Publikum. Ein Hauch von Dadamania. „15 Gigs in 21 Tagen, inklusive Anreise, das ging an die Substanz“, meint Pee. „Aber eben: was für ein Abenteuer...!“ Als Resultat dieser Dadamania wird in diesem Jahr auch das Goldalbum „The Theory of Everything, in China released.

In der Schweiz weiss **Dada Ante Portas** eine treue Fangemeinde hinter sich. „Irgendwie erreichen wir die Herzen der Leute“, freut sich Lukas Schaller, „und zwar nicht nur hier, sondern auch in Deutschland oder in China. Ich glaube, die Leute spüren überall, dass unsere Musik eben auch von Herzen kommt. Wer weiss also, was noch alles kommen mag? Wir bleiben auf jeden Fall weiterhin auf der Suche nach den Abenteuern dieser Welt.“

Ein solches Abenteuer ist auch das neue Album THE CLASSICS. Neben vier neuen Songs haben **Dada Ante Portas** auch die zehn grössten Hits ihrer Karriere neu aufgenommen – und zwar so, wie **Dada Ante Portas** noch nie geklungen haben: Dank Geigen, Trompeten, Kesselpauken und vielen weiteren klassischen Instrumenten ist THE CLASSICS nicht einfach ein weiteres Akustik-Album. In Zusammenarbeit mit Produzent Roman Camenzind und Arrangeur Stephan Hodel ist ein fast schon klassisches Werk entstanden, das in erster Linie einfach mal schön ist. Denn der Welt, tut etwas Schönheit wohl.

Aber ist ein akustisch-klassisches Album tatsächlich ein Abenteuer? „Auf jeden Fall“, meint Schlagzeuger Thommy Lauper. „Als Band muss man irgendwann aufpassen, dass man sich musikalisch nicht selber zu wiederholen beginnt. Wir haben uns zu Beginn des ganzen Prozesses ganz bewusst etwas zurückgenommen und Roman und Stephan an den alten Hits rumkneten lassen. So sind wir auf uns alle überraschende Ideen gekommen. Wir haben einiges gelernt.“ Die Zusammenarbeit von Band, Produzent und Arrangeur lief also prächtig. Wie schon beim Grosse Erfolg The Theory of Everything (2008) haben sich die Luzerner einer neuen Situation ausgesetzt – und erneut ein grossartiges Album aufgenommen. **Dada Ante Portas**, es darf gesagt sein, ist eine fleissige Band. 2001 veröffentlichten sie das erste Album Playin’ Hooky, 2008 mit The Theory of Everything bereits das fünfte. Macht fünf Alben in acht Jahren. Insgesamt rocken sie seit weit über zehn Jahren zusammen. Ein Album ohne elektrische Gitarren, dafür mit klassischer Instrumentierung war angesichts dessen für die

Band eine neue Herausforderung oder eben: für einmal das grössere Abenteuer. Ein paar Leute aus dem Umfeld hätten von einem akustischen Album eher abgeraten, erzählt Gitarrist Luc Bachmann. **Dada Ante Portas** habe sich mit The Theory of Everything doch wieder als satte Rockband etabliert. Wer wisse nun noch, wofür **Dada Ante Portas** stehe? „Das sind sicher alles irgendwie berechtigte Gedanken. Aber ich glaube wir sind vier sture Böcke, die einfach tun, worauf sie gerade Lust haben.“ Dem pflichtet Pee bei und grinst: „Wer weiss, vielleicht schieben wir nächstes Jahr ein Album voller fieser Punkkracher nach.“

Vorerst aber geht es klassisch und vielseitig zur Sache. Die erste Single „I Would Give You My Love“ ist Uptempo-Pop-Rock, „One by One“ flirtet mit Country, in „Pocketful of Money“ grüsst Motown und „Hey Father“ ist eine emotionale Ballade. Soviel zu den vier neuen Songs. Wer das bisherige Oeuvre von **Dada Ante Portas** kennt, wird bei einigen neuen Versionen der alten Hits sehr überrascht sein. Die Band geht fast jede Wette ein, dass die Überraschung positiv sein wird.

Klassisch geht die Band auch ab Ende März auf Tour. Mit Streichern, Bläsern und allen Hits. „Wir haben bereits erste Proben gemacht“, erzählt Luc Bachmann. „So mit einer akustischen Gitarre neben einem Cello zu hocken ist zwar noch etwas ungewohnt, aber unglaublich schön. Ich war ja anfangs der Skeptiker der Band – mir ist am wohlsten mit einer Telecaster um den Hals und einem lauten Verstärker an der Leine. Aber hey, ich glaube, die Tour wird grossartig.“